

Stadt Freiburg im Breisgau, Oberbürgermeister
Postfach, D-79095 Freiburg

1.
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Herrn Minister Dr. Volker Wissing
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Oberbürgermeister

Adresse: Rathausplatz 2 - 4
D-79098 Freiburg i. Br.
Telefon: 0761 / 201 – 4680
Telefax: 0761 / 201 – 1099
Internet: www.freiburg.de
E-Mail: ob-rsk@stadt.freiburg.de

Freiburg, den 04.08.2022

• **Stadttunnel B 31 (künftig BAB 860) in Freiburg im Breisgau**

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Wissing,

die Bundesstraße B 31/B 311 zwischen Freiburg im Breisgau und Ulm mit Anbindungen in Richtung Stuttgart (B 27 / A 81) und in Richtung Bodensee (A 81) zählt neben den Bundesautobahnen zu den wichtigsten Achsen des Autoverkehrs im Südwesten Deutschlands. Sie wurde in den letzten Jahrzehnten durch eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen ausgebaut und hat in dieser Zeit eine massive Verkehrszunahme im Pkw- und insbesondere im Lkw-Verkehr erfahren und erfährt sie immer noch.

Durch Freiburg verläuft die B 31 im zentralen Bereich als innerstädtische Hauptverkehrsstraße, entlang derer sich Geschäfts- und Wohngebäude mit zahlreichen Wohnungen, Arztpraxen, Büros, Geschäften und Gastronomie sowie mehrere Schulen befinden. All diese Nutzungen leiden massiv unter der Straße mit einer Verkehrsbelastung von fast 57.000 Kraftfahrzeugen pro Tag, davon allein 5.500 Lkw bei einem sehr hohen Anteil an schweren Lkw. Keine Straße in Baden-Württemberg außerhalb des Autobahnnetzes weist eine vergleichbar hohe Lkw-Belastung auf.

Zwischen 2010 und 2019 hat der Lkw-Verkehr an der Dauerzählstelle im Schützenalleetunnel in Freiburg um 21 Prozent, der Verkehr mit Lastzügen und Sattelzügen sogar um 40 Prozent zugenommen – Tendenz weiter steigend. Trotz einer ganztägigen Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h liegen die Schallpegel entlang der Straße über der Schwelle der Gesundheitsgefährdung. Hinzu kommen hohe Luftschadstoffbelastungen.

Zudem schränkt die Straße die Möglichkeiten der Stadtentwicklung in diesem wichtigen innerstädtischen Raum ebenso ein wie die Abwicklung sämtlicher Verkehre, die die B 31 queren müssen (Fußverkehr, Radverkehr, ÖPNV, MIV). Für den Verkehr der B 31 führt die Abwicklung des großen Aufkommens über angebaute innerstädtische Hauptverkehrsstraßen mit Querverkehren, Ampelanlagen, Stadtbahn-, Rad- und Fußverkehr zu erheblichen Behinderungen, Einschränkungen der verkehrlichen Leistungsfähigkeit und ganz erheblichen Sicherheitsdefiziten.

Zwischen der Freiburger Innenstadt und der Nachbarkommune Kirchzarten wurde die B 31 in den 1990er Jahren anbaufrei neu trassiert und vierstreifig mit zwei Tunneln ausgebaut und im Jahr 2002 als B 31 Ost neu in Betrieb genommen. Die Planungen implizierten seinerzeit bereits die Weiterführung in Gestalt des so genannten Stadttunnels Freiburg.

Wegen der für Stadt und Region besonderen Bedeutung des Stadttunnels, für den es in der Bevölkerung und im Gemeinderat breite Akzeptanz und Unterstützung gibt, hatte sich die Stadt Freiburg im Jahr 2009 gegenüber dem Land verpflichtet, die Planung bis zum RE-Entwurf vorzufinanzieren. Hierdurch konnte ein Planungsstand erreicht werden, der die Aufnahme des Vorhabens als künftige Bundesautobahn A 860 in den vordringlichen Bedarf des 2016 beschlossenen Bundesverkehrswegeplan 2030 (Anlage 1: Projektlisten Straße) ermöglichte.

Mit der Gründung der Autobahn GmbH des Bundes ging die Verantwortung für die Planung des Stadttunnels am 01.01.2021 vom Regierungspräsidium Freiburg an die Autobahn GmbH über. Leider hat der Prozess des Übergangs an die Autobahn GmbH zu weiteren Verzögerungen im Projektablauf geführt.

Sehr geehrter Herr Minister, die gewaltige Belastung der Stadt Freiburg durch den regionalen und überregionalen Pkw- und insbesondere Lkw-Verkehr währt jetzt schon viele Jahrzehnte, und sie nimmt – abgesehen von der Corona-Delle – Jahr für Jahr zu. Wir möchten Sie bitten, alles dafür zu tun, dass die Planungen weiter zügig vorangetrieben und beschleunigt werden und die Finanzierung des Vorhabens sichergestellt wird.

Dabei muss es jetzt zunächst darum gehen, die Planungen für das Vorhaben, dessen vordringlicher Bedarf im gültigen Bundesverkehrswegeplan erneut bestätigt wurde, zügig und unter Berücksichtigung der Interessen der Stadt Freiburg und der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner so voranzubringen, dass das Planfeststellungsverfahren möglichst bald eröffnet und dann auch zügig abgeschlossen werden kann.

Die enormen Probleme, die der Verlauf der hochbelasteten B 31 durch Freiburg hindurch mit sich bringt, lassen sich nur durch konsequentes Engagement des Bundes mit dem Ziel der schnellstmöglichen Verlagerung dieses Verkehrs in den Stadttunnel lösen. Hierfür erhoffen wir uns Ihre Unterstützung! Gerne laden wir Sie auch nach Freiburg ein, so dass Sie sich vor Ort ein Bild von der Situation machen können.

Wir erlauben uns, dem Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg, Herrn Winfried Herrmann, Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, Frau Landrätin Störritter (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald), der Autobahn GmbH (Niederlassung Südwest) sowie den weiteren Bundestagsabgeordneten der Region von diesem Schreiben Kenntnis zu geben.

Freundliche Grüße



Martin W. W. Horn
Oberbürgermeister



Prof. Dr. Martin Haag
Mobilitätsbürgermeister



Chantal Kopf
MdB



Claudia Raffelhüschen
MdB



Takis Mehmet Ali
MdB

2.

Nachricht hiervon

- a) Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Herrn Minister Winfried Hermann
Dorotheenstraße 9
70173 Stuttgart
- b) Regierungspräsidium Freiburg
Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer
Kaiser-Joseph-Straße 167, Basler Hof
79098 Freiburg i. Br.
- c) Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Frau Landrätin Dorothea Störr-Ritter
Stadtstraße 2
79104 Freiburg i. Br.
- d) Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Südwest,
Frau Christine Baur-Fewson, Augsburgsberger Straße 748, 70329 Stuttgart
- e) Herrn Dr. Johannes Fechner, MdB,
Landvogtei 5, 79312 Emmendingen
- f) Herrn Yannick Bury, MdB,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
- g) Herrn Thomas Seitz,
MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
- h) Herrn Felix Schreiner, MdB,
Hauptstraße 18, 79761 Waldshut-Tiengen
- i) Frau Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
- j) Frau Diana Stöcker, MdB,
Luisenstraße 6, 79539 Lörrach
- k) Herrn Dr. Christoph Hoffmann, MdB,
Hauptstraße 46, 79639 Grenzach-Whylen

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

3.

Mehrfertigungen für:

- a) Frau Chantal Kopf, MdB,
Rehlingstraße 16a, 79100 Freiburg i. Br.
- b) Frau Claudia Raffelhüschen, MdB,
Kaiser-Joseph-Straße 216, 79098 Freiburg i. Br.

- c) Herrn Takis Mehmet Ali, MdB,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

4.

Nachricht hiervon – *per E-Mail als PDF* –

den Geschäftsstellen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen,
Fraktionsgemeinschaften und Gruppierung und Einzelstadträte

jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.